

Strategie zur Einhaltung der Richtlinien für barrierefreie Webinhalte (WCAG)

imc Learning Suite

Strategie zur Einhaltung der Richtlinien für barrierefreie Webinhalte (WCAG)

Autoren: Helko Lehmann, Daniel Dahrendorf
Date: 17.09.2021

Dokument	Beschreibung
Version	14.10
Status (Entwurf / Überprüfung / Finalisierung)	Finalisierung
Kontaktperson(en)	Daniel Dahrendorf, Dr. Peter Zönnchen

Historie	Status	Wer
2020-09-28	Entwurf	Helko Lehmann
2021-05-28	Überprüfung	Daniel Dahrendorf
2021-05-28	Finalisierung	Dr. Peter Zönnchen

Inhalt

1	Richtlinien für barrierefreie Webinhalte	4
2	Barrierefreiheit der imc Learning Suite	5
3	Barrierefreiheit als Prozess	5
4	Barrierefreiheit der Lerninhalte	6
5	Umfang der Barrierefreiheit (Positivliste)	6
6	Grenzen der Barrierefreiheit	7

1 Richtlinien für barrierefreie Webinhalte

Die Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) sind Empfehlungen und Richtlinien der Web Accessibility Initiative ([WAI](#)) des World Wide Web Consortium ([W3C](#)). Das Ziel ist es, Webanwendungen für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. Der neueste Standard ist WCAG 2.1, veröffentlicht am 05. Juni 2018, der auch die meisten Anforderungen der Section 508 und ADA-Richtlinien abdeckt.

Die WCAG 2.1 Richtlinien bestehen aus 4 Prinzipien und 13 Richtlinien:

- **Wahrnehmbar** - Informationen und Bestandteile der Benutzerschnittstelle müssen den Benutzern so präsentiert werden, dass diese sie wahrnehmen können.
 - Richtlinie 1.1 Textalternativen
 - Stellen Sie Textalternativen für alle Nicht-Text-Inhalte zur Verfügung, so dass diese in andere vom Benutzer benötigte Formen geändert werden können, wie zum Beispiel Großschrift, Braille, Symbole oder einfachere Sprache.
 - Richtlinie 1.2 Zeitbasierte Medien
 - Stellen Sie Alternativen für zeitbasierte Medien zur Verfügung.
 - Richtlinie 1.3 Anpassbar
 - Erstellen Sie Inhalte, die auf verschiedene Arten präsentiert werden können (z. B. einfacheres Layout) ohne dass Informationen oder Struktur verloren gehen.
 - Richtlinie 1.4 Unterscheidbar
 - Erleichtern Sie es den Benutzern, Inhalte zu sehen und zu hören, einschließlich der Trennung von Vorder- und Hintergrund.
- **Bedienbar** - Die Komponenten der Benutzerschnittstelle und Navigation müssen bedienbar sein.
 - Richtlinie 2.1 Per Tastatur zugänglich
 - Sorgen Sie dafür, dass alle Funktionalitäten per Tastatur zugänglich sind.
 - Richtlinie 2.2 Ausreichend Zeit
 - Geben Sie den Benutzern ausreichend Zeit, Inhalte zu lesen und zu benutzen.
 - Richtlinie 2.3 Krampfanfälle und körperliche Reaktionen
 - Gestalten Sie Inhalte nicht auf Arten, von denen bekannt ist, dass sie zu Anfällen oder körperlichen Reaktionen führen.
 - Richtlinie 2.4 Navigierbar
 - Stellen Sie Mittel zur Verfügung, um Benutzer dabei zu unterstützen zu navigieren, Inhalte zu finden und zu bestimmen, wo sie sich befinden.

- Richtlinie 2.5 Eingabemodalitäten
 - Erleichtern Sie den Benutzern die Bedienung der Funktionen durch verschiedene Eingaben über die Tastatur hinaus.
- **Verständlich** - Informationen und Bedienung der Benutzerschnittstelle müssen verständlich sein.
 - Richtlinie 3.1 Lesbar
 - Machen Sie Inhalt lesbar und verständlich.
 - Richtlinie 3.2 Vorhersehbar
 - Sorgen Sie dafür, dass Webseiten vorhersehbar aussehen und funktionieren.
 - Richtlinie 3.3 Hilfestellung bei der Eingabe
 - Helfen Sie den Benutzern dabei, Fehler zu vermeiden und zu korrigieren.
- **Robust** - Inhalte müssen robust genug sein, damit sie zuverlässig von einer großen Auswahl an Benutzeragenten einschließlich assistierender Techniken interpretiert werden können.
 - Richtlinie 4.1 Kompatibel
 - Maximieren Sie die Kompatibilität mit aktuellen und zukünftigen Benutzeragenten, einschließlich assistierender Techniken.

2 **Barrierefreiheit der imc Learning Suite**

Die imc Learning Suite unterstützt Sie beim Aufbau einer WCAG 2.1 AA konformen Lernumgebung.

3 **Barrierefreiheit als Prozess**

Die imc Learning Suite wurde so entwickelt, dass sie, wo immer möglich, WCAG 2.1 AA-konform ist. Gegenwärtig sind eine Reihe von Elementen konform. Unser Ziel ist es diese kontinuierlich zu verbessern und neue Funktionen hinzuzufügen, um die Zugänglichkeit für die Benutzer zu verbessern.

Wir freuen uns über Feedback und Vorschläge zur Verbesserung der Zugänglichkeit.

4 **Barrierefreiheit der Lerninhalte**

Die Zugänglichkeit einer Plattform kann nur erreicht werden, wenn sowohl das System als auch der Inhalt zugänglich sind!

Die Zugänglichkeit der Inhalte (z.B. Kurse, WBTs, Dateien) ist abhängig vom Anbieter der Inhalte. Bei Inhalten, die von Kunden oder Externen erstellt werden, muss sichergestellt werden, dass entweder deren Inhalte selbst den Zugänglichkeitsrichtlinien entsprechen oder dass sie über zusätzliche Unterstützung wie Untertitel verfügen.

Die imc Learning Suite unterstützt die Ersteller von Inhalten durch Funktionen zum Hinzufügen von Untertiteln, Transkripten und alternativen Inhalten für Multimediateien bietet.

Zusätzlich zu den Angeboten der imc Learning Suite bietet imc auch Dienstleistungen im Bereich der Erstellung barrierefreier Inhalte an.

5 **Umfang der Barrierefreiheit (Positivliste)**

Der Schwerpunkt der imc liegt auf der Bereitstellung einer barrierearmen Lernerfahrung. Deshalb stellen wir sicher, dass die Barrierefreiheit in den Bereichen der imc Learning Suite erreicht werden kann, die zentral für die Erfahrung des Lernenden sind. Diese Positivliste ist gültig für die Version imc Learning Suite 14.10.

Wir stellen sicher, dass die folgenden Bereiche mit den Richtlinien für Barrierefreiheit konform sind:

- Navigation
- Allgemeine Bereiche
 - Login
 - Registrierung
 - Profil (Anzeigen/Bearbeiten)
 - Persönliche Daten
 - Passwort ändern
 - Profil löschen
 - Impressum
 - Nutzungsbestimmungen
 - Datenschutz
- Katalog
- Lehrplan mit konfigurierbarem Layout

- Medienseiten für
 - Datei
 - Verknüpfung
 - Multimedia-Datei
 - WBT (HTML/AICC/SCORM/"xAPI/Tin Can")
 - Veranstaltung
 - Aktivität
 - Externe LTI-Werkzeuge (1.1/1.3)
- Test und Feedback mit den folgenden Fragetypen
 - Freitext
 - Ja/Nein
 - Mehrfachauswahl (1 von n/n von n)
 - Matrix
- Dashboard mit den folgenden Panels:
 - Standard-Panel
 - Kurs-Panel
 - Katalog-Panel

6 Grenzen der Barrierefreiheit

- Die Unterstützung von Screenreadern ist auf JAWS 2019 in Chrome beschränkt.
- WCAG 2.1 AA kann nur erreicht werden, wenn das vereinbarte Kundendesign den Anforderungen an Kontrast und Größe der WCAG 2.1 AA entspricht.
- Um die WCAG 2.1-Richtlinie Ausreichend Zeit (2.2) zu gewährleisten, muss die Zeitmessung in Tests deaktiviert werden
- Um die WCAG 2.1-Erfolgskriterium Sprache von Teilen (3.1.2) zu gewährleisten, muss die Sprache der Elemente an die gewählte Plattformsprache angepasst werden.
- Es gibt Einschränkungen in Bezug auf erweiterte Konfigurationen in den oben aufgeführten Bereichen.
- Für Funktionen, die nicht in der Positivliste aufgeführt sind, kann die Barrierefreiheit nicht garantiert werden. Das administrative Frontend entspricht nicht den Standards für Barrierefreiheit.